

**DGSP**  
Deutsche Gesellschaft für  
Soziale Psychiatrie e.V.



**Memorandum der  
Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.  
– DGSP –  
zur Anwendung von Antipsychotika**

**veröffentlicht durch den Geschäftsführenden Vorstand der DGSP  
anlässlich der Tagung  
„Richtig eingestellt? Gratwanderung Neuroleptika!“  
am 24. September 2009 in Berlin**

*Stand 15. September 2009*

Deutsche Gesellschaft für  
Soziale Psychiatrie e.V.  
Zeltinger Str. 9  
51069 Köln  
Tel.: (02 21) 51 10 02  
Fax: (02 21) 52 99 03  
E-Mail: [dgsp@netcologne.de](mailto:dgsp@netcologne.de)

## **Sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

die DGSP befasst sich seit ca. zwei Jahren intensiv mit dem Thema der Anwendung von Antipsychotika bei der Behandlung psychisch erkrankter Menschen. Innerhalb unserer Fach- und Mitgliederzeitschrift „Soziale Psychiatrie“ wurde das Thema aus den unterschiedlichen Perspektiven der in der Psychiatrie Tätigen und der von der Psychiatrie Betroffenen betrachtet.

Im Rahmen von mehreren regionalen wie bundesweiten interdisziplinären Tagungsveranstaltungen der DGSP unter Beteiligung von psychiatriee erfahrenen Menschen und deren Angehörigen wurde über die Anwendung von Antipsychotika ausführlich diskutiert.

Die DGSP führte im März 2009 eine verbandsübergreifende Expertenrunde zu dem Thema in Köln durch, um die bis dahin vorliegenden Positionen und Forderungen zu bewerten.

Das vorliegende Papier ist das aktuelle Ergebnis dieser ca. zweijährigen intensiven Auseinandersetzung aus Sicht unseres Verbandes. Es will zum weiteren Diskurs in dieser für psychisch erkrankte Menschen wichtigen Frage anregen.

**Wir bitten Sie, uns Ihre Kritik und Ihre Anregungen zu diesem Positionspapier mitzuteilen.**

Vielen Dank!

Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.

Der Geschäftsführende Vorstand